Christoph Bachmann

OMIDA AG: Führend in Homöopathie und Biochemie nach Dr. Schüssler

Einleitung

Als vor fast 70 Jahren im Kanton Jura unter dem Namen OMIDA Sàrl eine Ein-Mann-Firma gegründet wurde, hätte wohl niemand daran gedacht, dass diese Firma einst einer der führenden Homöopathie-Anbieter der Schweiz sein wird. Heute bietet die in Küsnacht am Rigi angesiedelte Firma OMIDA AG (fast) alle homöopathischen Einzelmittel an. Zum Angebot gehören aber auch verschiedene homöopathische Komplexmittel, das gesamte Sortiment an Schüssler-Salzen, verschiedene Salben mit natürlichen Inhaltsstoffen sowie seit Kurzem eine Reihe von spagyrischen Komplexmitteln zur Ergänzung der Schüssler-Salze.

Geschichte

Die ersten 36 Jahre der 1946 gegründeten Firma OMIDA wurden von Arthur Paulz, einer sehr interessanten und vielfältigen Person, geprägt, der mit seiner Frau zusammen anfänglich homöopathische Komplexmittel in Zürich herstellte und in einer Herboristerie in der Gemeinde Sohyères, im heutigen Kanton Jura, verkaufte. Dort war auch der erste Firmensitz der Firma OMIDA. Der Firmenname leitet sich vom lateinischen Satz «Omnia Medicamenta Infinitesimalia Diathesia Analoga» ab. Eine sinngemässe deutsche Übersetzung lautet: «Alle Medikamente in feinsten Verteilung analog der Krankheitsanlage».

Der Firmensitz wurde später nach Zürich, dann nach Bern und 1961 nach Boll verlegt. Dort blieb die Firma 30 Jahre lang, bis sie 1990/91 an ihren heutigen Standort nach Küsnacht am Rigi verlegt wurde. 1982 ging die OMIDA GmbH an Sepp Schibli über, der sie 1986 an die Dr. Wilmar Schwabe GmbH & Co KG weiterverkaufte.

Nachdem Sepp Schibli die Firma 1999 verlassen hat, liegt die Firmenleitung seit 2000 in den Händen von Hans-Peter Häfliger.

Komplexhomöopathie

Anfänglich stellte die OMIDA ausschliesslich homöopathische Komplexmittel her. In der Firmenbroschüre «Warnzeichen der Natur» stellte Arthur Paulz seine Präparate vor (Kasten 1).

Homöopathische Komplexmittel sind eine Kombination von mehreren homöopathischen Substanzen, die sich in ihren Wirkungen ergänzen und unterstützen. Sie werden bei unklarem Krankheitsbild oder wechselnden Beschwerden eingesetzt, wenn aus verschiedenen Gründen kein Einzelmittel bestimmt werden kann.

Von diesen ehemaligen OMIDA-Präparaten sind manche noch im Handel. Bei einigen Präparaten hat sich jedoch die Zusammensetzung verändert. Natürlich werden sie auch ständig modernisiert. So wurde vor Kurzem die gesamte Kinderlinie überarbeitet und neu lanciert.

Kasten 1. Die anfängliche Präparatelinie der OMIDA

Omida Bronchialtropfen
Omida Halstabletten
Omida Herztropfen
Omida Herzhügel
Omida Leber- und Galletropfen
Omida Nieren- und Blasetropfen
Omida Rheuma- und Ischias-tropfen
Omida Krampfadern- und Hämorrhoidaltropfen
Omida Wechseljahrtropfen
Omida Fiebertropfen
Omida Erkältungstropfen
Omida Hustentropfen
Omida Magentabletten
Sepsin Tabletten
Anserin Tabletten (gegen Menstruationsbeschwerden)
Omida Chügel (Zahnglobuli für Kinder)
Omida Kreislauf-tropfen
Gargalin
Omidalin-Wundtinktur
Neuromid Salz 1 & 2

Zum heutigen Sortiment der OMIDA AG gehören auch Salben, deren Inhaltsstoff homöopathische Urtinkturen darstellen.

Die OMIDA Rubiderm-N Salbe wird auf der Basis von homöopathischer Gewöhnlicher Mahonie (*Mahonia aquifolium*, syn. *Berberis aquifolium*) hergestellt und kann gegen schuppige Hautprobleme eingesetzt werden. Die OMIDA Cardiospermum Salbe auf der Basis der Ballonrebe (*Cardiospermum halicacabum*) eignet sich zur Behandlung von juckenden Ekzemen – auch allergischer Natur.

Einzelmittel

Seit 1986 ist die OMIDA AG die Schweizer Vertretung der Deutschen Homöopathie Union (DHU), die zum Schwabe-Konzern gehört. Die Urtinkturen sowie einige Zwischenpotenzen werden vom Mutterhaus in Karlsruhe geliefert. Die zur Herstellung von Homöopathika verwendeten Arzneipflanzen stammen grossteils aus firmeneigenem, biologischem Anbau. In modernsten Produktionsräumen in Küsnacht am Rigi werden jedoch sehr viele Potenzen selbst hergestellt, die ausschliesslich von Hand verschüttelt (potenziert) werden. Samuel Hahnemann, der Begründer der Klassischen Homöopathie, schreibt in seinem Organon ausdrücklich die Handverschüttelung vor. Trotzdem gibt es grosse Homöopathiefirmen, die ihre Potenzen maschinell herstellen.

Bestellungen werden täglich ausgeliefert. Wird ein nicht vorrätiges Mittel bestellt, wird es noch am gleichen Tag hergestellt und ausgeliefert. Jedes Mittel wird unter strenger Qualitätskontrolle und ausschliesslich nach Vorschriften des Homöopathischen Arzneibuchs (HAB) produziert. Obwohl homöopathische Medikamente heute oft nach der sogenannten Einglasymethode hergestellt werden, wird in der OMIDA ausschliesslich mit der Mehrglasymethode produziert. Dabei wird für jede Potenz ein neues, sauberes Glas eingesetzt. Das garantiert eine saubere, reine Verarbeitung der Potenzen.

Homöopathie-App

Neuerdings kann eine Homöopathie-App der Firma OMIDA auf ein Handy geladen werden. Damit hat man die gesamte Liste der OMIDA-Homöopathika auf seinem Handy verfügbar, und man kann sich schnell über die Verfügbarkeit, Lieferbedingungen und vieles mehr informieren. Die App steht für iPhone- und Android-Geräte zur Verfügung.

Potenzen

Heute bietet die OMIDA etwa 1400 homöopathische Einzelmittel an. Alle wichtigen und häufig verwendeten Einzelmittel werden in den gebräuchlichsten Potenzen vorrätig gehalten. Die erwähnte App oder die Homepage www.omida.ch geben Auskunft, welche Substanzen, Potenzen und Packungsgrössen lieferbar bzw. herstellbar sind.

Ein Beispiel: Gibt man auf der Homepage «Belladonna» ein, erscheint sofort eine Liste mit allen Angaben über verfügbare Potenzen und Packungsgrössen (Kasten 2).

Man findet also Angaben über die Herstellungsart nach HAB, die niedrigsten erhältlichen Potenzen in Globuli und Dilutionen, die Lagermittel der D-, C- und LM-Potenzen, Tabletten und die jeweils verfügbaren Packungsgrössen.

Die Globuli werden teilweise auch in praktischen Dispenserfläschchen angeboten.

Taschenapotheken

Zum Sortiment der OMIDA AG gehören auch verschiedene Taschenapotheken. Dazu gehören 2 Taschenapotheken für den Allgemeingebrauch in C-Potenzen mit 28 bzw. 32 Einzelmitteln, die meisten davon in C30 für den Allgemeingebrauch. Für Anwender, die D-Potenzen vorziehen, steht eine Taschenapotheke mit 28 D-Potenzen zur Verfügung. Eine weitere Taschenapotheke enthält 20 Einzelmittel, die häufig bei Beschwerden von Kindern eingesetzt werden. Das Sortiment wird von einer Hebammen-Apotheke abgerundet, die vor allem in der Geburtshilfe zum Zuge kommt und 63 Potenzen enthält.

Biochemie nach Dr. Schüssler

Ein weiteres und ständig wachsendes Standbein der OMIDA AG sind die biochemischen Salze nach Dr. Schüssler (Kasten 3). Ziel der Behandlung mit

Kasten 2. Angaben über Belladonna auf der OMIDA-Homepage

= Atropa bella-donna
= Atropa belladonna
Artikelnummer: 854954
Herstellervorschrift HAB: 2a
Verkauf ab Potenz C: 2
Dilution ab Potenz C: 2
Globuli ab Potenz C: 2
Verkauf ab Potenz D: 4
Dilution ab Potenz D: 4
Globuli ab Potenz D: 4
Lieferbare Lagermittel
C-Potenzen
C30 2 g
C30 4 g
C30 10 g
C200 2 g
C200 10 g
D-Potenzen
D4 18 g
D6 18 g
D12 2 g
D12 4 g
D12 18 g
D30 2 g
D30 10 g
LM-Potenzen
LM6-LM30
Tabletten
D4 50 g

den sogenannten Schüssler-Salzen ist es, dem Organismus wieder die Fähigkeit zu geben, die von ihm benötigten Mineralsalze aus den zugeführten Nahrungsmitteln aufzunehmen und im Körper zu speichern. Die ursprünglichen Funktionssalze 1–12 wurden später mit den Ergänzungssalzen 13–25 erweitert und stellen heute ein einheitliches Therapiesystem dar. Die biochemischen Salze nach Dr. Schüssler sind einfach anzuwenden, haben keine Nebenwirkungen und sind für jede Altersgruppe anwendbar. Auch Schwangere und Stillende können problemlos Schüssler-Salze anwenden.

Man kann sich sehr gut selbst behandeln, und zahlreiche Ratgeber helfen, den Einstieg in die Behandlung mit den Mineralsalzen zu finden. Allerdings muss man lernen, sich gut zu beobachten. Ähnlich wie bei der Klassischen Homöopathie haben die

Kasten 3. Wilhelm Heinrich Schüssler (Abbildungsquelle: commons.wikipedia.org)

Der deutsche Arzt Dr. Wilhelm Heinrich Schüssler (1821–1898) arbeitete zuerst viele Jahre als homöopathischer Arzt und entwickelte später ein vereinfachtes System, das auf der Annahme beruhte, dass Krankheiten durch einen Mangel an bestimmten lebensnotwendigen Mineralstoffen entstehen. Dabei entwickelte Schüssler 12 körpereigene Mineralstoffe, welche homöopathisch potenziert sind (D3, D6 oder D12). Die 12 Schüssler-Salze sind:

- Nr. 1 Calcium fluoratum
- Nr. 2 Calcium phosphoricum
- Nr. 3 Ferrum phosphoricum
- Nr. 4 Kalium chloratum
- Nr. 5 Kalium phosphoricum
- Nr. 6 Kalium sulfuricum
- Nr. 7 Magnesium phosphoricum
- Nr. 8 Natrium chloratum
- Nr. 9 Natrium phosphoricum
- Nr. 10 Natrium sulfuricum
- Nr. 11 Silicea
- Nr. 12 Calcium sulfuricum

verschiedenen Schüssler-Salze Leitsymptome, die einen zur Auswahl des richtigen Salzes führen.

«Die heisse Sieben»

Eine besondere Stellung innerhalb der Schüssler-Salze nimmt Magnesium phosphoricum (Nr. 7 der Schüssler-Salze) ein. Etwa 10 Tabletten in heissem Wasser aufgelöst und in kleinen Schlucken eingenommen,

können auf erstaunlich schnelle Weise Krämpfe lösen und eignen sich so zur Behandlung von Migräne sowie von starken Waden- oder Bauchkrämpfen. Es gibt auch Personen, die mit «der heissen Sieben» erfolgreich Schlafprobleme behandeln.

Ausserliche Anwendung

Die Schüssler-Salze stehen auch als Cremes zur Verfügung. Ausserdem bietet die OMIDA die Körperlotion 1&11 an, die gegen verschiedene Hautprobleme eingesetzt werden kann. Sie eignet sich auch bestens als Körperlotion für den täglichen Gebrauch.

Schüssler-Salze = Medikamente

Dass es sich bei den Schüssler-Salzen um eine wirksame Therapie-richtung handelt, beweist die Tatsache, dass sie bei der Swissmedic als Arzneimittel registriert sind und bei der Liste D eingeteilt sind. Das heisst, dass sie neben Ärzten nur von entsprechenden Fachpersonen, also Apothekern, Drogisten sowie Therapeuten mit den entsprechenden Bewilligungen, abgegeben werden dürfen. Neben der Firma OMIDA gibt es in der Schweiz noch weitere Anbieter, die Schüssler-Salze in ihrem Sortiment führen. Die OMIDA AG ist jedoch die einzige Firma, die alle 12 Funktionssalze und alle 13 Ergänzungssalze in allen Potenzen, also D3, D6 und D12 im Sortiment führt.

Vor Kurzem hat die OMIDA eine Reihe von Aromasprays auf den Markt gebracht, von denen jedes ein entsprechendes Schüssler-Salz ergänzt und dessen Wirkung optimiert.

OMIDA-Präparate für Tiere

Nicht erwähnt wurde bisher das Homöopathie-Sortiment der OMIDA für Tiere. Sowohl Nutztiere als auch Haustiere werden heute immer häufiger mit homöopathischen Potenzen behandelt. So bietet die OMIDA zwei unterschiedlich grosse Stallapotheken, eine Pferdeapotheke sowie eine Apotheke für verletzte Tiere an. Diese bieten Landwirten, Pferdebesitzern oder Haltern von Haustieren die Möglichkeit an, Beschwerden ihrer Tiere mit speziell ausgewählten Homöopathika zu behandeln.

Ausbildung

Für alle diese Anwendungen inklusive der Tierhomöopathie bietet die Firma OMIDA Aus- und Weiterbildungskurse an, bei denen anerkannte Fachleute ihre Erfahrung an interessierte Laien oder auch Fachleute, d.h. Therapeuten, Drogisten oder Apotheker, weitergeben. Die entsprechenden Kurse sind jeweils auf der Internetseite der OMIDA AG (www.omida.ch) ausgeschrieben.

Ausblick

Als Ausblick soll ein Satz aus dem Festvortrag von Professor Volker Fintelmannt zitiert werden, den er 2012 anlässlich des 66-jährigen Bestehens der Firma OMIDA gehalten hat:

Die OMIDA hat sich als OMIDA Sàrl, dann als OMIDA GmbH und jetzt als OMIDA AG bisher 66 Jahre allen Herausforderungen gestellt und ist dank umsichtiger Firmenleitungen immer auf Erfolgskurs geblieben. Letztlich bestimmen die Konsumenten den Markt, und der Ruf nach homöopathischen und biochemischen Präparaten ist in der Bevölkerung in den letzten Jahren unverändert hoch geblieben. Und es spricht viel dafür, dass es so bleiben wird. Und so werden auch immer strengere behördliche Vorschriften die OMIDA AG nicht vom Erfolgskurs abhalten können.